

VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

91. Jahrgang

gegründet 1864

Erscheint 11 x im Jahr

Oktober 2007 Nr. 10

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club



Ski Club
Veteranengruppe
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: <http://www.TVUnterstrass.ch>

Verbandsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80,
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:
Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:
JABERG Druck
Soodring 34, 8134 Adliswil
Telefon 044 710 55 51
Telefax 044 710 55 32

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträsser	2 – 3	Triathlon	18
Gedankenstriche		Laufgruppe mit Resultaten	19
Verkehrte Welt im neuen Letziggrund	3 – 4	Adressen LAC	19
TVU-Schaufenster	5	Silvesterlauf	
Handball		Helferaufruf	20
TVU Jassturnier	5	Veteranengruppe	
TVU Eisstock-Plausch	5	Ehrenmitglied Ruedi Keller †	21
Alkohol- und Tabakwarenverbot	5		
Spielplan Oktober	6	Ski Club	
Adressen Handball	6	Herbst-Treffen	23
Ski- und Snöberweekend Scoul	7	Voranzeige GV	23
Leichtathletik Club		Termine	23
Information	8	Adressen	24
Nachwuchs	7 – 18		

Redaktionsschluss November-Nummer: 15. Oktober 2007

10 / 07

Liebe Untersträssler!

Es geht das Gerücht um, bei der letzten Revision des Bundeshauses sei beim Innenausbau massiv geschlampt worden. Im Besonderen müssen diverse Schränke vergessen worden sein, so dass verschiedene Parlamentarier/-innen offensichtlich ihre Tassen nicht mehr versorgen können ... Wie käme sonst fast eine Hundertschaft aus unserer Volksvertretung dazu, sich nach «ernsthaften» Diskussionen für die Wiederzulassung von motorisierten Rundstreckenrennen in der Schweiz einzusetzen? «Formel 1 Rennen in der Schweiz» war der Aufhänger dafür. Es darf gelacht werden! Die Formel 1-Bosse hassen nämlich nichts so sehr, wie die restriktiven Auflagen, denen sie sich bei uns unterziehen müssten. Und in einem Scheitern am Golf, in Fernost oder in Osteuropa liegt viel mehr leicht zu holendes Geld bereit, als in den gut bewachten Schweizer Banktresoren ... Träume sind Schäume, auch in Bern.

Es war aber wieder einmal ein Lehrbeispiel für das Politisieren bar jeglicher Sachkenntnis, nach dem Motto: Im Vorfeld von Wahlen zählt nicht der Verstand, sondern nur der «Lautsprecher». Einmal abgesehen von den wissentlich verschleuderten Steuergeldern für einen solchen Mist, hätte man vielleicht die Zeit zur Lösung von dringenderen Problemen verwenden können.

Das Ganze ist aber auch ein Paradebeispiel dafür, dass heute meistens keine Konsequenzen zu befürchten sind, selbst wenn man massiv die Gesetze verletzt – wenn man sich nur auf den «Volkswillen» berufen kann. Politik und Wirtschaft machen es vor und der Sport tappt im Gleichschritt von Fettnapf zu Fettnapf.

Beispiel Doping: Hier gibt es nun wirklich nichts mehr zu beschönigen. Die meisten Berufs-Sportarten sind fast flächendeckend verseucht. Aber kümmert das die Sponso-

ren, TV-Anstalten oder Zuschauer? Keineswegs. Die Zuschauer säumen die Strassen bei den Radrennen und füllen die Stadien, als wäre nichts geschehen. Die Sponsoren stehen Schlange und wenn Festina oder Phonak nach den grössten, sie direkt betreffenden Skandalen sich erdreisteten, bekannt zu geben, dass die Werbewirksamkeit des Skandals alle bisherigen Bemühungen übertroffen habe, so war ich versucht, jemandem an den Kopf zu greifen. – Nicht mir, nicht einmal den «Werbefritzten», sondern dem geistig offenbar überforderten «Volk».

Stillschweigend alles tolerieren, das ist eine Haltung, die weit verbreitet ist und auch eine lange Tradition hat. Doping verheimlichen, den Hooliganismus verniedlichen oder Alkoholexzesse verschweigen, das gehört geradezu zum guten Ton. Auch wir Turner brauchen uns da nicht zu brüsten, wenn ich an frühere Turnfeste aller Grössenordnungen denke, wo der Alkohol und die grosse Masse, in der man verschwinden konnte, die Hemmschwellen deutlich herunter setzte, ohne dass das anschliessend Konsequenzen hatte. Was nicht sein durfte, fand auch nicht statt.

Jetzt allerdings, nach dem x-ten Dopingskandal bei der Tour de France, scheint etwas in Bewegung geraten zu sein. Es gab einzelne TV-Sender und Zeitungen, aber vor allem auch eine ganze Anzahl potenter Sponsoren, denen der Geduldfaden riss. Wenn nun auch noch die Zielgruppen der Werbung – nämlich wir alle – sich auf ein gewisses Moral-Qualitätsverständnis besinnen würden, dann könnte daraus durchaus ein reinigendes Gewitter für den Sport werden. Ich habe daran allerdings so meine Zweifel, denn die Standard-Ausrede der TV-Anstalten, weshalb sie selbst kein Zeichen setzten, heisst: «Der Zuschauer soll selber bestimmen können, was er sehen will!» Dümmer geht's nimmer! Mit dieser Argumentation können auch ein Banküberfall mit Geiselnahme oder ein Flugzeugabsturz live gesendet werden. Man kann die Verantwortung nicht einfach delegieren, schon gar nicht, wenn es um Ethik geht.

Ich plädiere dafür, dass jeder die vollen Konsequenzen seines Tuns zu tragen hat, wenn er lügt und betrügt und nicht noch belohnt wird für seine Verfehlungen. Wenn man mit Doping pro Jahr fünfmal so viel verdienen kann, wie ohne, dann kann eine Strafe von einem halben, oder sogar von zwei Jahren Sperre, nur eine Einladung zum Betrügen sein. Erstens fliegen vielleicht 10% der Sünder auf und zweitens geht die Rechnung schon nach einem einzigen Jahr voll auf.

Und um wieder auf den Anfang zurück zu kommen: Wenn sich Politiker nicht mehr auf das Nachsehen oder die Vergesslichkeit der Wähler verlassen könnten, gäb's einige Probleme weniger. Auch hier gilt die Erkenntnis: «Manchmal ist es besser, den Mund zu halten und für einen Deppen gehalten zu werden, als zu reden und damit alle Zweifel zu beseitigen!»

*Mit freundlichem Gruss
Peter Tobler*

Gedankenstriche

Verkehrte Leichtathletikwelt im neuen Letzigrundstadion

Bis vor einem Jahr war alles sehr einfach! Im Letzigrund wurden in einem veralteten Regionalstadion Weltklasseleistungen geboten und von einem gut gelaunten Publikum lautstark gefeiert. In den letzten Jahren war allerdings mit Blick aufs Publikum eine kultartige Verklärung durch Organisatoren und Medien entstanden, welche mit der Wirklichkeit nicht mehr Schritt zu halten vermochte. Und die oft zitierten Aussagen der Stars vom besten Publikum der Welt habe ich in Oslo, Brüssel, Helsinki und anderswo im selben Brustton der Überzeugung von den gleichen Stars auch schon gehört. Man will es ja schliesslich mit niemandem verderben. Am 7. September 2007 war vieles anders. In einem super-modernen und funktional hervorragend konzipierten Weltklassestadion wurde – verglichen mit den vergangenen drei

Jahrzehnten – vornehmlich Hausmannskost und Mittelmass serviert und die lautstark angekündigten Duelle von Topstars fanden entweder gar nicht statt, oder auf einem tieferen Niveau, meist um Platz zwei oder drei ... Kurz und gut, das Eröffnungsmeeting im neuen Letzigrund vermochte die hoch gepuschten Erwartungen keineswegs zu erfüllen. Das lag an mehreren, sich teilweise kumulierenden Mängeln des neuen Systems. Zuerst ist da einmal das falsche Datum. Es will mir nicht in den Kopf, dass «Weltklasse Zürich» als einer der drei wichtigsten Eintagesanlässe der Leichtathletik, nun schon zum wiederholten Mal das dümmste Datum gewählt hat, das es überhaupt gibt, nämlich gut eine halbe Woche nach Abschluss eines Grossanlasses (diesmal die WM und erst noch in Japan, mit der entsprechenden Zeitverschiebung). Mit einer so kurzen Erholungspause sind in den meisten Disziplinen keine Spitzenergebnisse zu erwarten. Die meisten Topathleten sind ganz einfach noch zu müde, zumal in einer Zeit der rigiden Dopingkontrollen, heute kaum mehr jemand das Risiko einer «chemischen Erholung» eingeht, nicht einmal für «Zürich». Damit sind wir auch schon beim zweiten Mangel, den teilweise bedenklich schwachen Feldern in einzelnen Disziplinen. Beim Vorstellen der 100 m-Läufer ging mir der Gedanke durch den Kopf, dass die Läufer auf den äusseren Bahnen vor einigen Jahren nicht einmal in einer B-Serie Platz gefunden hätten. Und auf den Mittel- und Langstrecken hatte man Mühe, neben den haushohen Favoriten auch noch eine einigermaßen aussichtsreiche Konkurrenz im Kampf um den Sieg auszumachen. Dies führt zum nächsten Mangel! Dieser ist allerdings nicht den Organisatoren anzulasten. Tatsache ist, dass es kaum noch Athletinnen und Athleten gibt, die über den kleinen Kreis der Leichtathletikfans hinaus bekannt sind. Lewis, Bubka, Morcelli, El Guerrouj, Christie, Riedl, Ottey, Drechsler, Kostadinova, Jones – wo sind ihre Nachfolger als Aushängeschilder, ganz zu schweigen von Ryffel, Günthör, Dalhäuser, Déleze, Bernhard oder Bucher. Die heutige Generation hat vielleicht noch ein halbes Dutzend wirkliche Stars mit welt-

weitem Unterhaltungswert: Isinbajewa, Vlastic, Powell, Bekele, Gebreselassie (wenn er wieder einmal läuft), Lebedewa und Sanya Richards. Sogar der dreifache Sprintweltmeister Tison Gay hat so gar nichts Bleibendes an sich und muss erst noch beweisen, dass er nicht nur eine «Einjahresfliege» ist. Das positive Ergebnis dieses Mangels an Stars war der ausgedünnte Zeitplan, der dem Zuschauer wieder einmal die Musse gab, die technischen Disziplinen breiter zu verfolgen. Allerdings wurde dieser Vorteil fast schon wieder vernichtet durch die Anwesenheit eines Infield-Moderators, der für Stimmung im Publikum sorgen sollte. Doch seine Aufgabe war eine hoffnungslose, denn dadurch, dass er im Vorfeld einer Disziplin, immer eingeläutet durch einen nervtötenden «Tschingel», die Teilnehmer/innen ausführlich vorzustellen hatte, wurde er recht eigentlich zum Stimmungskiller. Man stelle sich vor, dass zwischen 10 vor und 10 nach 8 Uhr etwa vier technische Wettbewerbe und drei Läufe auf dem Programm standen. Damit wiederholte sich das zeitraubende Prozedere, teilweise durch völlig überflüssige Statements einzelner Stars auf der Videowand angereichert, innert zwanzig Minuten sieben Mal. Kein Wunder, dass da im Publikum keine richtige Stimmung aufkommen wollte. Zwei gut informierende Stadionsprecher, welche das Publikum informieren (nicht unterhalten) genügen, zumal die neue Lautsprecheranlage im «Letzi» sämtlichen Ansprüchen genügt.

Auch die Sitzplätze sind absolut top und für alle Zuschauer ein wahrer Segen. Deshalb ist es auch Zeit, dass mit dem ebenfalls zum (längst nicht mehr zeitgemässen) Kult gehörenden Stehplätzen, die es nur noch für «The Meet» gibt, aufgeräumt wird. Diese paar tausend Masochisten bringen die Stimmung auch nicht! Und überhaupt, welcher (seiner Sinne einigermaßen mächtige) Fan steht lieber fünf Stunden die Beine in den Bauch, als bequem aus dem Schalensitz die Athleten zu unterstützen. Nostalgie in Ehren, aber sie kann auch zur Lächerlichkeit verkommen. Und zum Schluss noch die Sache mit den abgeschafften «Hasen» in den Mittel- und Langstreckenläufen. Die Idee ist eigentlich

bestechend, zumal in den letzten Jahren die Hasen, nach dem eigentlichen Star in einem Lauf, schon bald die am nächst besten bezahlten Teilnehmer waren. Und wenn die Nummer 3 der Weltrangliste als Hase für die Nummer 1 eingekauft wurde, dann war das System wirklich morsch geworden. Aber den Verzicht auf schnelle Rennen mit der Aussicht auf spannende taktische Läufe verkaufen zu wollen, zeugt von einer leichten Überschätzung des eigenen Meetings. Taktische Rennen sind nur dort ein Leckerbissen, wo es auch um etwas geht, nämlich bei grossen Meisterschaften um Titel und Medaillen. Nur dort kann es dramatische Verlierer und überglückliche Sieger geben. Bei den jährlich in grosser Zahl stattfindenden Meetings sind solche Prestigekämpfe nur in Ausnahmefällen zu sehen. Und Zürich hat den klaren Beweis erbracht! Was haben wir an Stelle des rundenlang hinter einem Hasen her und danach solo laufenden Spitzenmannes zu sehen bekommen: ein rundenlang in gemächlichem Tempo einher laufendes Feld, ohne grössere Platzierungskämpfe, und danach auf den letzten 200 Metern ein Spitzenläufer oder eine Leaderin, die der Konkurrenz spielend die Fersen zeigte und auf der Zielgeraden teilweise einen Vorsprung von 10 bis 20 Metern herauslief. Von Kampf keine Spur, und von Spannung schon gar nicht!

Allen Vorschussloorbeeren zum Trotz wird das 78. Leichtathletikmeeting «Weltklasse Zürich» keinen bleibenden Eindruck hinterlassen und es macht ganz den Anschein, als müssten sich die Organisatoren zünftig auf die Hinterbeine stellen, um wieder zu alter Grösse aufzusteigen.

Mein Tipp dazu: Versucht es über die Qualität der Teilnehmerfelder, und zwar bedingungslos. Alles andere darum herum im Stadion ist für die Zuschauer zweitrangig. Die Stimmung muss vom Innenraum des Stadions auf die Zuschauer ausgehen und dann von dort reflektiert werden. Der umgekehrte Weg ist künstlich und führt nie zum Ziel. Auch wenn es dreissigtausend Leuten wehtun mag – der Star ist der Athlet und nicht das Publikum!

Peter Tobler

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

50 Jahre treue Mitgliedschaft im TVU hat in diesem Monat Urs Russenberger erreicht. Wir gratulieren zu diesem Jubiläum herzlich. Zudem hat die Computer-Hexe wieder einmal zugeschlagen und den nachfolgenden Kameradinnen und Kameraden ein falsches Geburtsdatum zugewiesen. Ausser dem eigentlichen Geburtstag waren die Angaben jedoch korrekt. Bitte entschuldigt dieses Missgeschick.

11.09.	Kurt Erismann	70 Jahre
14.09.	Albert Niedermann	80 Jahre
17.09.	Andy Keller	65 Jahre
18.09.	Rosmarie Telle	70 Jahre
21.09.	Margrit Huber	92 Jahre
23.09.	Adel Tagher	65 Jahre
30.09.	François Gindroz	65 Jahre

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

04.10.	Urs Berger	60 Jahre
17.10.	Peter Jenny	65 Jahre
25.10.	Max Barandun	65 Jahre

Handball

TVU Jassturnier

Datum	Freitag, 2. November 2007
Wann	20.00 Uhr, 19.00 Türöffnung
Ort	Röslischür

Anmeldungen bitte an Jürgen Seper
Telefon 079 247 12 20

Für Verpflegung ist gesorgt. Es werden auch Gesellschaftsspiele vorhanden sein.

4. TVU Eisstock-Plausch

Wann Freitag, 18. Januar 2008
17.15 bis 19.30 Uhr

Kurze Einführung in die Technik durch den Eismeister, dann geht's los ...
Im Anschluss daran trifft man sich zu Speis und Trank im Restaurant Spöde

Wo

Sportanlagen Wallisellen,
Alte Winterthurerstrasse 62
(vor dem Wäldchen bzw. der Curling-Halle)

Kosten ca. Fr. 27.– pro Person
(inkl. Glühwein an der Eisbar, ohne Essen)

Anmeldung

Anmeldeformulare sind erhältlich bei:
Gaby Fäh, Tel. 044 946 27 17 oder bei
Karin Züger, Tel. 076 438 80 81
(aktive Handballer erhalten das Anmeldeformular automatisch im Training)

Teilnehmerzahl bis 24 (evtl. 32) Personen

Meldeschluss 15. Dezember 2007

Alkohol- und Tabakwarenverbot in städtischen Sportanlagen

In allen städtischen Sportanlagen gilt generelles Alkohol- und Rauchverbot. Das Sportamt hat diesbezüglich eine strengere Überprüfung angeordnet und wird bei Nichteinhalten saftige Bussen gegen die Vereine aussprechen, das kann bis zum Ausschluss aus einer Sportanlage gehen.

Also per sofort wird das Bier nach dem Training / Match oder das Rauchen in der Sportanlage Fronwald (und allen anderen Anlagen) **nicht mehr geduldet, also auch nicht in den Garderoben.** Es spielt auch keine Rolle, ob man es in der Cafeteria gekauft oder in der Sporttasche mitgenommen hat !!

Bitte helft mit und haltet Euch daran !!

Spielplan September / Oktober 2007

Datum	Start	Liga	Spl. Nr.	Team Heim	Team Gast	Halle
29.09.2007	16:00	MU21I	110104	HSG Limmattal	TV Unterstrass	Urdorf Zentrum
29.09.2007	16:20	FU17Q-02	30318	TV Unterstrass	Adliswil-Spöse Kilchberg	Zürich Fronwald
29.09.2007	17:40	F2-01	30319	TV Unterstrass	SG Unterland	Zürich Fronwald
29.09.2007	18:00	M3-03	30316	HC KZO Wetzikon 2	SG Unterstr./ZH-Affoltern	Wetzikon Walenbach
29.09.2007	19:10	F3-02	30320	TV Unterstrass	SG Unterland	Zürich Fronwald
29.09.2007	20:30	M2Q-01	30321	SG Unterstr./ZH-Affoltern	TV Thalwil	Zürich Fronwald
30.09.2007	11:10	MU17Q-01	30329	HC Einsiedeln	TV Unterstrass 2	Einsiedeln Brühl
30.09.2007	12:00	FU15Q-01	30348	TV Unterstrass	Schwamendingen HandBall	Zürich Fronwald
30.09.2007	12:30	MU15PQ-01	30330	HC Einsiedeln	TV Unterstrass	Einsiedeln Brühl
30.09.2007	14:20	MU17Q-02	30346	SC Volketswil	TV Unterstrass 1	Volketswil Gries
06.10.2007	14:00	R-Cup M	2003468	handball züri birch 1 (M3)	Unterstr./ZH-Affoltern (M2)	Zürich Fronwald
06.10.2007	15:30	M3-03	30376	SG Unterstr./ZH-Affoltern	HC Glarus	Zürich Fronwald
06.10.2007	19:30	MU21I	110138	TV Unterstrass	TV Kleinbasel	Zürich Utogrund
13.10.2007	14:00	MU21I	110156	HSG Wasserschloss U21	TV Unterstrass	Obersiggenthal SPH
13.10.2007	17:00	F3-02	30392	züri west handball	TV Unterstrass	Zürich Utogrund
14.10.2007	14:00	F2-01	30396	HC Dietikon-Urdorf	TV Unterstrass	Dietikon Stadthalle
19.10.2007	21:15	M2Q-01	30398	HC TSV Meilen	SG Unterstr./ZH-Affoltern	Meilen Allmend
20.10.2007	17:30	MU21I	110175	SG Handball Emmen	TV Unterstrass	Emmen Rossmoos
20.10.2007	19:00	F3-02	30410	SG Unterland	TV Unterstrass	Kloten Ruebisbach
27.10.2007	13:50	MU17Q-02	30446	TV Witikon	TV Unterstrass 1	Forch Looren
27.10.2007	18:30	M2Q-01	30438	Grün-Weiss Effretikon 1	SG Unterstr./ZH-Affoltern	Effretikon Eselriet
28.10.2007	11:10	FU15Q-01	30493	TV Unterstrass	HC Bülach	Zürich Fronwald
28.10.2007	12:30	MU15PQ-01	30494	TV Unterstrass	TV Uster	Zürich Fronwald
28.10.2007	13:50	MU17Q-01	30495	TV Unterstrass 2	HC Wädenswil	Zürich Fronwald
28.10.2007	15:10	F3-02	30496	TV Unterstrass	Schwamendingen HandBall	Zürich Fronwald
28.10.2007	16:30	F2-01	30497	TV Unterstrass	HC Horgen	Zürich Fronwald
30.10.2007	20:40	M3-03	30499	Spöse Kilchberg/Adliswil 2	SG Unterstr./ZH-Affoltern	Kilchberg Hochweid

Adressen

		Telefon Privat	Telefon Geschäft	Mobile
Präsident	KÄLIN Stefan Rickenstrasse 2, 8732 Neuhaus SG	055 282 29 74	055 286 32 02	055 286 32 01
Aktuarin	KÄLIN Barbara Rickenstrasse 2, 8732 Neuhaus SG	055 282 29 74		
Leiterin Jugend	STEINMANN Isabel Regensbergstrasse 139, 8050 Zürich	E-mail: tvuJugend@hotmail.com 044 312 50 74	044 388 97 09	079 540 66 56
Leiter Aktive Männer	MINIDIS Nektarios Hönggerstrasse 146, 8037 Zürich			079 289 91 62
Leiterin Aktive Frauen	KAMBER Brigitte Wachterweg 3, 8057 Zürich			079 418 48 49
J+S Coach / Werbung	HUNGERBÜHLER Christian Im Maas 6, 8049 Zürich			076 450 55 90

Ski- und Snöberweekend Scuol

25. – 27. Januar 2008

Auch im 2008 findet der beliebte Anlass wieder statt. Wir freuen uns auf Deine Anmeldung !

Anmeldung / Infos

Bis spätestens 10. Dezember 2007 an Gaby und Martin Fäh, Telefon 044 946 27 17 oder bei Karin Züger, Telefon G 076 438 80 81.

Leichtathletik Club

Information

Runduminformationen für LAC TVU Mitglieder

Der offizielle LAC TVU Newsletter wurde lanciert! Als Mitglieder erhält ihr ab sofort regelmässig aktuelle Informationen rund um den LAC TV Unterstrass direkt in Eure Mailbox.

Alle anderen LAC TVU-Interessenten und -Interessentinnen können die News ebenfalls

auf unserer Website bequem und kostenlos abonnieren.

Als zusätzlicher Service werden den Mitgliedern zukünftig jeweils die wichtigsten Informationen und Entscheide aus den Sitzungen der Geschäftsleitung per E-Mail zugestellt.

Anregungen und Vorschläge zu diesen neuen Informationskanälen sind jederzeit willkommen. Am besten per Mail an news-lac@tvunterstrass.ch.

Nachwuchs

Sommerlager 12. bis 18. August, Innsbruck Österreich

Da viele unserer Nachwuchscracks dieses Jahr eine Ausbildung begonnen haben, traf sich ein eher kleines Trüppchen von 14 Athleten und Athletinnen am Sonntag um 14 Uhr im Sihlhölzli. Zum Glück hat die technische Leiterin einen Ehemann, der den Überblick auch in schwierigen Situationen behält. Der Schlüssel vom Sihlhölzli ging leider zu Hause vergessen, aber Dave war ja da! Merci.

So luden wir alles Material ein und fuhren los nach Innsbruck. Dort angekommen, folgten wir brav den Beschreibungen von Hansruedi Mattmann, der kürzlich am Seniorenwettkampf in Innsbruck war. Leider führte uns diese Beschreibung aber ganz verkehrt und wir fanden einzig eine umzäunte Anlage, aber nichts von Olympiarängen. Nach einem Telefonat an das Olympiaworld (unsere Unterkunft) fanden wir die Olympiastätte von 1976 und 1964 und trafen auf Claudia und Cyril. Es gab zugleich das Nachessen und danach ging's ab zum Zimmerbezug. Alle Zimmer hatten einen Fernseher und ausser, dass nach dem Duschen das ganze Bad überflutet war, fühlte man sich in den Zimmern durchaus wohl. Von den Zimmern sah man direkt auf das Fussballstadion und auf die neu errichtete Leichtathletikanlage.

Am nächsten Morgen erwartete die Athleten eine erste Trainingseinheit. Ausser der fehlenden Kugelstossanlage und dem kurzen Speeranlauf war alles bestens. Bis am Montagabend hatten alle schon mal

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr



Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren

Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City



Die Sommerlager-Teilnehmer 2007

müde Beine. Der Abend wurde dann mit Outburst (Ratespiel) verbracht, so dass man auch im 3. Stock noch hätte mitraten können. Am nächsten Tag war dann wieder um 9.30 Uhr Antreten auf dem Trainingsplatz angesagt. Entgegen unseren Vorstellungen – wir hatten die Anlage exklusiv gemietet – trafen wir dort auf den FC Wacker. Die beste einheimische Fussballmannschaft, welche zwar seit längerer Zeit kein Spiel mehr gewonnen hatte. Die Anlage war doppelt vermietet worden und auch Innsbruck ist in Anbetracht der bevorstehenden Fussball EM wohl im Ausnahmezustand. Auf jeden Fall mussten wir uns damit zurechtfinden, für den Rest der Woche die Fussballer ebenfalls auf dem Platz zu haben.

Am Mittwochnachmittag folgte nach einem harten Morgentraining ein Ausflug auf die Skisprungschanze am Bergisel. Einige waren wild, die 290 Treppenstufen zu Fuss zu nehmen und schwitzend oben anzukommen, andere aber nahmen den Lift. Oben angekommen konnte man dann ins Restaurant der Schanze oder beim Anlauf oben hinstehen und hinunterschauen, wo man nie hinunterspringen würde. Es war eindrucklich. Ein Teil der Gruppe gönnte sich einen Kaffee im Restaurant. Ein grösserer Teil hatte es danach aber ziemlich eilig in das Freibad neben dem Olympiaworld zu gelangen. Dort wurde dann geplänscht und kräftig Beachvolleyball gespielt. Am Abend gab es einmal mehr z.B. Redbulls und Cyril brachte auch immer wieder etwas Auflockerung in die Runde.

Bereits am Donnerstagmittag verliessen uns Petra, Jacky und Markus, da sie noch für die Schule büffeln mussten. Alle anderen absolvierten nochmals diverse Trainings im Hinblick auf die bevorstehenden Schweizer Meisterschaften. Am Donnerstagnachmittag gesellten sich dann auch noch Roger und Hansruedi Mattmann dazu. Die beiden blieben mit Cyrill und Claudia bis am Samstag in Innsbruck. Am Freitagmorgen war dann Packen angesagt. Leider hatten die jüngsten Jungs (Jonas und Steven) irgendwie die Anweisungen der technischen Leiterin nicht verstanden. Alle Zimmer waren um 8.45 Uhr geräumt und gesäubert. Das Zimmer Jonas/Steven war da noch am Schlafen ... Der Freitag war der einzige Tag, an dem es regnete. Dennoch absolvierten alle ihr Laufprogramm. Nach einem letzten Mittagessen in der Kantine des Olympiaworld, traten wir die Heimreise an. Allen Trainern besten Dank für die Mithilfe im Lager und allen Athleten/innen besten Dank für ihren Einsatz und die fröhliche Stimmung über die ganze Lagerdauer.

Corinne

LAC TVU als Organisator von gleichzeitig drei Kantonalfinals

Am Wochenende vom 25./26. August organisierte der LAC gleich drei Kantonalfinals in den Nachwuchsprojekten von swiss-athletic und zwar den Migros-Sprint, den erdgas-athletic-Cup und den 1000 m run. Über 800 Kinder, zusammen mit Geschwistern, Eltern und Betreuern fanden den Weg ins Sihlhölzli, um die KantonalmeisterInnen zu erküen.

Diplome und Meisterehren für den LAC

Fast alle teilnehmenden TVU'ler schafften es jeweils unter die ersten zehn beim erdgas-athletic-cup und kamen so zu einem verdienten Diplom. Gar zu Meistertitel schafften es unsere Jüngsten. Nik Schneider bei der Kategorie K7 und Lars Widmer bei K8. Manuel Weber schaffte dank seinem hervorragenden Ballwurf von über 40 m bei den K9 den zweiten Rang.



Die Cheerlaeders sorgten für Unterhaltung

An den Schweizer Final im Migros-Sprint vom 15. September in Altstätten SG schaffte es einmal mehr unsere diesjährige Zürihegel-Siegerin Kate Melrose. In 8.35 über 60 m gehört sie zum erweiterten Favoritenkreis am CH-Final. Wieder ein Rennen für sich lief Jonas Raess und sicherte sich ungefährdet in hervorragenden 3.00,43 den 1000 m run-Titel bei der Kat. 14.



Speaker Martin Gerber

Nicht genug mit dem Meistertitel im erdgasathletic-cup, trumpfte Lars Widmer auch noch beim 1000 m run auf und durfte sich als Sieger bei der K8 feiern lassen. Steven Scott als Zweiter bei der K13 rundete das hervorragende Resultat bei den Läufen für die TVU'ler vollends ab.

M8

10. Tiziana Lockridge (Kids) 770 Pkt.

M13

10. Sophia Mast 1658 Pkt.

13. Mitra Tavakoli 1626 Pkt.

K7

1. Nik Schneider

9. Matteo Müller (Kidstraining) 308 Pkt.

K8

1. Lars Widmer 865 Pkt.

22. Dillon Ritschard (Kidstraining) 261 Pkt.

K9

2. Manuel Weber 1013 Pkt.

7. Leandro Gimmi 920 Pkt.

12. Luca Mlcoch 687 Pkt.



Kate Melrose, Migros Sprint-Siegerin

K10

Elias Kuratli 988 Pkt.

K11

4. Cyrill Graf 1252 Pkt.

8. Silvan Caduff 1157 Pkt.

K11

8. Andreas Thür 1304 Pkt.

1000 m run

K8

1. Lars Widmer 3:58.88

K13

2. Steven Scott 3:07.85

K14

1. Jonas Raess 3:00.43



Ruedi Wild mit den Kleinsten



Sven Riederer mit dem hoffnungsvollen Nachwuchs



Strahlender Lars Widmer

Siegerehrungen mit Sven Riederer und Ruedi Wild

Der Kantonalfinal Migros-Sprint wurde nicht zum ersten Mal durch den LAC organisiert, zum ersten Mal erfolgte aber die Vergabe der Medaillen durch unsere Triathlon-Cracks Sven (Bronzemedaille in Athen) und Ruedi (Europameister U23).

Ein grosses Lob geht an unsere Wettkampfleiterin Corinne Meier. Stolz kann sie auf zwei tolle Wettkampftage zurückblicken. Bei schönstem Spätsommerwetter gelang ihr eine reibungslose Organisation. Den Sponsoren und den zahlreichen Helfern und Helferinnen gebührt ein grosses Lob und ein herzliches Dankeschön.

Roy Brühlmann



Mitra Tavakoli



Mitra Tavakoli und Sophia Mast



Jonas und Steven



Lars Widmer 1000 m run-Sieger



Jonas verabschiedet sich von seinen Gegnern



Kies Beton Recycling Entsorgung Mulden Deponien



Der Muldenservice der HASTAG: schnell, kompetent und vielseitig.

Muldendispo direkt: 044 739 14 03

HASTAG Zürich
Urdorferstrasse
8903 Birmensdorf

T 044 739 14 03
hastagzh@hastag.ch
www.hastag.ch

Geschäftsführer HASTAG Gruppe: Werner Schuler, Mitglied TVU



Lars Widmer erdgas Final-Sieger



Strahlender Zweiter Steven



Glacé für die Sieger



SM Nachwuchs 1./2. September 2007

1. Tag

Am ersten Tag der Nachwuchs Schweizer Meisterschaften der U20/U23 in Basel gab es die erste Medaille. Im Weitsprung der WU23 gewann Martina Fontanive mit 5.26 m Bronze. Nach zwei ersten ungültigen Versuchen, welche jeweils zwar gute Sprünge auf über 5.50 m waren, musste ein gültiger Sprung her. Nach erfolgreicher Finalqualifikation folgte noch ein gültiger Sprung. Schade, dass so viele Sprünge zwar weit



Hugo Santacruz, 110 m Hürden

segelten, aber übertreten waren. Ebenfalls konnte sich Martina für den 400 m-Final (61.17s) vom Sonntag qualifizieren. Vergeblich nach Basel gereist ist hingegen Hugo. Da sechs Läufer nicht in Basel erschienen sind, fiel der Vorlauf über 400 m aus.

Für das Bestergebnis bei den U16/U18 in Thun sorgte Marc Bölsterli. Mit 6.46s erreichte er den 6. Rang. Nach dem Vorkampf lag er noch auf Rang 4. Leider bekundete er beim Weitsprunganlauf danach Mühe und konnte sich nicht mehr steigern. Mit drei Sprüngen über 6.35 m darf er aber zufrieden sein.

Knapp die Finalqualifikation verpasst hat Manuela Fontanive über 300 m Hürden bei den WU18. An der letzten Hürde kam sie aus dem Rhythmus und musste sich auf den letzten Metern noch von zwei Läuferinnen überholen lassen. Nicht anders er-



Petra und Gunnar strahlen um die Wette

ging es den beiden 400 m Läuferinnen. Beide liefen gut an. Auf den letzten 100 m waren die Beine dann aber sehr schwer und die Athletinnen mussten sich ebenfalls noch überholen lassen. Über 3000 m erreichte Jonas Raess (1994) den 13. Rang (10.09) unter lauter 93/92er.

2. Tag

In Basel eröffneten Hugo und Petra den Tag. Hugo qualifizierte sich in 15.07s für den Final über 110 m Hürden der MU20, Petra in 14.70s für den 100 m Hürden-Final



Martina Fontanive über 400 m zu Rang 6

der WU20. Dazwischen stiess Hugo die 6 kg-Kugel auf die PB-Weite von 13.23 m und lief im Final über die Hürden auf Rang 6 in 14.88s. Petra lief im 100 mH Final zu Bronze in 14.55s! Über 1500 m erreichte Gil Meyer bei den MU23 den 12. Rang in 4:12.97. Im Dreisprung liess sich Joannes (Bronzemedaille 2006) mit 13.46 m eine klare neue PB notieren. In diesem Jahr war das Niveau deutlich höher, so dass es am Ende zum guten 5. Rang reichte.

In Basel folgten dann noch die Finals über die 400 m / 400 mH. In diesen Disziplinen konnte man sich Chancen auf den Titel ausrechnen. Martina Fontanive lief in 61.48s im 400 m Final WU23 als 6. über die Zielinie. Danach folgte Hugo über die 400 m. In 49.20s lief er einen sicheren Sieg nach



Hugo distanziert die Konkurrenz über 400 m klar



Petra beim 400 m Hürden Goldlauf



MedaillengewinnerInnen

Hause und damit auch gerade neue PB! Für Petra ging es im letzten 400 mH Rennen der Saison nochmals darum, eine möglichst gute Zeit zu laufen. Es gelang ihr mit 60.75s auch nochmals ein Lauf unter der 61er Marke. Es war auch nötig, denn nur gerade einen Zehntel dahinter kam eine Konkurrentin ins Ziel. Herzliche Gratulation!

In Thun ging der Wettkampf bereits um 10 Uhr für Marc Bölsterli los. Im Hochsprung MU18 konnte er sich zu Recht Medaillenchancen ausrechnen. Über die Höhe von 1.80 m benötigte er dann aber bereits drei Versuche und es wurde gleich wieder um 5 cm erhöht. Zweimal riss er über 1.85 m – seine PB-Höhe – knapp. Mit übersprungenen 1.80 m wurde er auf Rang 8 klassiert.

Leider wollte es dann auch über 200 m nicht so recht klappen. Dadurch, dass die Anlage in Thun nur sechs Bahnen zur Verfügung hat und nur vier der geplanten sechs Vorläufe stattfanden, war das Finalprozedere sehr hart und es gab auch keinen A+B Final wie geplant. Marc lief in 23.43s über die Ziellinie. Matthias Eugster bei den MU18 im Speer war mit wenig Ambitionen zum Speerwettkampf gestartet. Im ersten Versuch gelangen ihm 41.01 m. Zur Finalqualifikation wären rund 44 m nötig gewesen, was der PB-Weite von Matthias entspricht. Das hätte er durchaus «drauf» gehabt und ärgerte ihn. Die beiden WU16-Athletinnen im Speerwurf, Isabel Tobler (27.63 m) und Nora Egli (27.55 m), klassierten sich unmittelbar hintereinander auf Rang 23 und 24.

Staffel Schweizer Meisterschaft 9. September 2007 La Chaux-de-Fonds

Bereits am Samstag, 8. September 2007, ging für einen grossen Teil der Nachwuchsathleten unter der Leitung von Klaus Hofstetter die Staffel SM los. Mit dem Bus fuhr die Mannschaft nach St. Imier, wo sie übernachtete, da die Anreise am Sonntagmorgen früh zu anstrengend gewesen wäre. Das Abendessen in der Pizzeria wurde grosszügigerweise von Marcel Barth übernommen. Herzlichen Dank!

Bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen
unsere Inserenten !



**Brenner AG
Gartenbau**

**Wir planen,
bauen,
pflegen**

Katzenrüti 340, 8153 Rümlang
Briefadresse: Postfach 60, 8046 Zürich
Tel. 044 371 29 30, Fax 044 371 42 71
E-mail: info@brennerag.ch, Internet: www.brennerag.ch

NIE/VERGELT
Bürofachgeschäft
Mal- und Zeichenbedarf, Kartenstube, Bastelladen



SCHREINEREI
MÖBEL-INNENAUSBAU
EINZELANFERTIGUNGEN
STILMÖBEL-DESIGN
RESTAURATIONEN
ANTIKE MÖBEL
FORM-FURNIEREN

HANSRUEDI ILG

Sihlquai 280 · 8005 Zürich · Tel. 044 271 04 22 · Fax 044 271 17 84



www.hs-elektro.ch
info@hs-elektro.ch

Hafner & Schmucki
Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und
Netzwerkinstallationen

Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich
Telefon 044 361 45 45, Privat 044 362 99 28

Am nächsten Morgen war dann trotzdem früh aufstehen angesagt. Die WU18 4 x 100 m Staffel (Kim Wollgast, Manuela Fontanive, Vanessa Lo Russo, Aurélie Bollier) musste bereits um 10.15 Uhr bei Temperaturen von unter 10 °C zum Vorlauf starten. Der Tag begann aber denkbar schlecht. Beim dritten Wechsel auf Position 2 liegend, wurde der Stab gemäss den Übergaberichtern zu früh übergeben und die Staffel disqualifiziert. Die Athletinnen hatten sich aber ganz schnell wieder gefangen und feuerten die MU18 4 x 100 m Staffel (Leandro Looser, Marc Bölsterli, Gino De Marco, Samuel Hanimann) an. Diese kämpften sich bis in den Final vor (45.74s VL). Leider mussten sie dasselbe Schicksal erleiden und der Stab blieb bei der ersten Übergabe hängen. Trotz kurzfristigem Ersatz durch Leandro war dies aber ein sehr gutes Ergebnis und die Mannschaft erhielt durch den verletzten Tobias, der mitgereist war sowie von allen Anwesenden hervorragende Unterstützung.

Ein spezielles Unterfangen versuchten die drei 1000 m-Läufer Steven Scott, Matthias Barth und Jonas Raess. Sie wollten den Schweizer Rekord über 3 x 1000 m angreifen und starteten bei der oberen Kategorie, der MU16. Lautstark wurden die Drei angefeuert. Am Ende reichte es in 9:10.75 um rund 5 Sekunden leider nicht, den Rekord zu knacken.

Den Schluss bildeten die Olympischen Staffeln der WU18 und MU18. Die WU18 liefen in der Besetzung Chloé Beerli, Aurélie Bollier, Manuela Fontanive und Vanessa Lo Russo auf den undankbaren 4. Rang. Hierbei muss aber festgehalten werden, dass alle vier Läuferinnen den Jahrgang 1991 haben und auch im nächsten Jahr in derselben Kategorie nochmals startberechtigt sind. Die MU18 Staffel mit Samuel Hanimann, Marc Bölsterli, Gino De Marco und Leandro Looser klassierte sich in 3:36.04 auf dem 6. Rang. Leider blieben die Medaillen an diesem Anlass aus. Die Stimmung im Team war aber ausgezeichnet und es bleibt zu hoffen, dass die Teams in dieser Besetzung fleissig zusammen trainieren und nächstes Jahr eine neue Chance haben, an der SM in Muttenz zu starten.

SVM-Versuche Regensdorf, 12. September 2007

Am Nachmittag des 12. September haben in Regensdorf die Schweizerischen Vereinsmeisterschaften (SVM-Versuch) bei schönem, aber kühlem Herbstwetter stattgefunden.

Der LAC TV Unterstrass startete in Vollbesetzung mit den Mannschaften MU14 / WU14 und MU12 / WU12. Einmal mehr hatten – vor allem aufgrund der sehr guten Organisation seitens der Trainer – alle Athleten und Athletinnen den Wettkampfpfplatz gefunden. In den Kategorien MU12 und WU12 wurde das ganze Kontingent ausgeschöpft. Am Abend waren unsere Cracks der WU18 / MU18 und der WU16 am Werk.

Die ehrgeizigen Jungs der Kategorie MU12 zeigten eine phantastische Leistung. Mit 1635.8 Punkten konnten sie den Wettkampf klar gewinnen. Mit einem Blick in die schweizerische Bestenliste kann man sehen, dass dieses Resultat zur Zeit für die ersten fünf Ränge reicht. Bravo! Disziplinsiege schafften Cyril Graf im 60 m in 8.97s und Silvan Caduff mit 41.35 m im Ballwurf. Ebenso gewann die Staffel in der Besetzung Silvan Caduff, Carl Burkhard, Cyril Graf, Vincenz Steiger und Elias Kuratli. Auf Rang 2 kam Edwin Parayampillil mit 4.02 m im Weitsprung und zu einem Doppelsieg kam es im Ballwurf, wo Manuel Weber (Jg 98 in der Kategorie mit 96/97) den Ball auf 39.45 m schleuderte.

Einen guten Nachmittag verbrachten auch die WU12. Sie waren mit einigen noch zu jungen Athletinnen für die Kategorie angetreten. Auch die Athletinnen, welche zum ersten Mal einen Wettkampf bestritten, schlossen im abschliessenden 1000 m-Lauf ab. Bravo an euch alle. Mit 1463.8 Punkten erreichten sie den 3. Rang.

Gross auftrumpfen konnten auch die älteren Schüler der MU14. Mit 3717 Punkten konnten sie sich klar auf Rang 1 klassieren. Hinter diesem Resultat steht eine sensationelle Mannschaftsleistung. Alle Athleten hatten seit letztem Jahr deutliche Fortschritte gemacht, was sich in durchgängig

guten Leistungen niedergeschlagen hat. Fast jeder konnte sich irgendwo eine PB notieren lassen. Oliver Wachter mit ausgezeichneten übersprungen 1.61 m (Zweitbester der Schweiz), Jonas Raess für einmal als Speerwerfer mit 31.84 m, Leon Reicherts bei der Kugel mit 9.51 m und die Staffel mit 55.63s, somit rund 4 Sekunden schneller als 2006. Schaut man auf die schweizerische Bestenliste, so sieht man, dass die Jungs zur Zeit ebenfalls unter den besten fünf Mannschaften klassiert sind. Super!

Ebenfalls einen Podestrang konnten sich die WU14 Mädchen erkämpfen. Mit 3928 Punkten konnten sie sich auf Rang 3 klassieren. Über 60 m konnte die Verstärkung aus Uster, Madlaina Arpagaus, in 8.65s den 2. Rang belegen. Über 1000 m lief Sophia Mast in 3:33.31 auf Rang 3. Im Hochsprung sprangen Sophia Mast mit 1.35 m und Mitra Tavakoli auf 1.30 m neue PB. Im Weitsprung gelang Madlaina ein riesen Satz auf 4.95 m auf Rang 1. Gesamtschweizerisch reicht das Mannschaftsresultat vermutlich knapp zu einer Toptenklassierung.

Bei den WU16 kam es nach der Genesung von Anina Guggisberg doch noch zu einem Versuch im Herbst. Mit 4332 Punkte klassierten sie sich auf Rang 2 und belegen gesamtschweizerisch eine Top 15 Klassierung. Alle Athletinnen konnten ihre guten Leistungen aus der ganzen Saison nochmals beweisen. Im Speerwurf konnten Isabel Tobler mit 30.98 m und Nora Egli mit 28.82 m eine neue PB schreiben lassen.

Etwas trostloser war das Feld bei den MU18 und WU18. Die MU18 mussten ein Rennen gegen sich selber bestreiten und bei den WU18 waren nur zwei Mannschaften am Start. Bei kühlen Bedingungen gab es keine Topleistungen mehr. Bestes Resultat war die Staffel mit 45.68s – dies ist sogar schneller als an der Staffel SM. Das Ergebnis von 6306 Punkten bringt die Mannschaft ebenfalls unter die Top 10 der schweizerischen Bestenliste.

Die WU18 kämpfte, obwohl nur vier Athletinnen starten konnten, noch einmal. PB's konnten sich Selina Herrmann im Weitsprung mit 4.97 m und Manuela Fontanive über 100 m in 13.24s schreiben lassen.

Triathlon

Schweizer Meisterschaft in Genf

Sven Riederer gewann an der SM in Genf die Silbermedaille. «Nur der Titel kann das Ziel sein», sagte der Olympiadritte im Vorfeld der nationalen Meisterschaft. Diese Vorgabe vermochte er für diesmal nicht zu erfüllen und war darob auch enttäuscht. Ruedi Wild erreichte Platz vier, 1.01 Minuten fehlten für Bronze.

Auszug aus dem TA von 20.8.07

Triathlon WM – Elite Herren in Hamburg

An der Triathlon-WM in Hamburg wurde Sven Riederer als bester Schweizer 15. Ruedi Wild lief als 31. über die Ziellinie. Obwohl Sven in absoluter Topform war, lief der Wettkampf für ihn nicht wie gewünscht: er stürzte beim Schwimmausstieg und hat sich dabei die grosse Zehe gebrochen. Sven kämpfte sich trotz dieser Verletzung. Wir wünschen Sven ganz fest gute Besserung!

Auch Ruedi Wild durfte mit seiner Leistung und dem 31. Rang zufrieden sein. Auch er musste hart kämpfen. Als Startnummer 82 hatte er den ersten Wechselplatz, so dass er sich durch die ganze Wechselzone kämpfen musste und darum weit hinten aus der Wechselzone auf die Laufstrecke kam. Neben den über 600'000 Zuschauern vor Ort verfolgte an diesem Wochenende die TVU-Fangemeinde das bis am Schluss spannend gebliebene Rennen und unsere Topathleten Ruedi und Sven live am Bildschirm.

Zweiter Rang für Ronnie Schildknecht am Ironman 70.3 Singapur

Bei der ersten Austragung des Halfironman Singapur durfte sich Ronnie Schildknecht als Zweiter feiern lassen.

Mit nur 40 Sekunden Rückstand nach 1.9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21.1 km Laufen musste er sich ganz knapp dem Brasilianer Reinaldo Colucci geschlagen geben.

Herzliche Gratulation Ronnie!

Laufgruppe

Weissenstein-Berglauf

Sonntag, 26. August 2007

Distanz 14,1 km; 1020 Höhenmeter

8 Stefan Schrader, 1971 1:16:18,2

Uster Triathlon

Sonntag, 26. August 2007

VW-circuit Pro Männer

1 Wild Ruedi, 1982 1:53.55,7

VW-circuit Männer, AK1

5 DecurtinsLu, 1963 2:11.00,1

Short Distance Männer AK 2

14 Sutter Andi, 1956 1:18.40,8

Oberbalm Bettagslauf,

15. September 2007

8.7 km, 250 m HD

2. Rosenbusch Andrea 44:47:00

22nd European Women's Road Race Interclubs Championship

Moskau, 8. September 2007

Distanz 15 km

Einzelwertung

16 Briggs Ruth 0:55:40

24 Steger Katharina 1:01:32

26 Ana Maag 1:02:59

Gruppenwertung

6 LAC TV Unterstrass

Adressen LAC

	Telefon P	Telefon G	Fax / Natel
Präsident WIDMER Christoph Wieswaldweg 13, 8135 Langnau aA	044 713 19 59		079 475 71 6
Finanzchef BRÜHLMANN Roy Ober-Kuonimattweg 18, 6010 Kriens E-mail: roy.bruehlmann@tvunterstrass.ch	041 340 41 02	044 242 90 55	079 211 03 01
Sekretariat BRÜHLMANN Roy Ober-Kuonimattweg 18, 6010 Kriens E-mail: roy.bruehlmann@tvunterstrass.ch	041 340 41 02	044 242 90 55	079 211 03 01
Techn. Leiterin MEIER Corinne Rotbuechstrasse 5, 8165 Schleinikon E-mail: corinne.meier@tvunterstrass.ch	044 884 35 16	062 746 15 66	076 305 04 60
Arzt BÜHLMANN Heinz Dr. med. Falkenstrasse 4, 8008 Zürich		044 261 25 25	
Ärztin BRÜHLMANN Hannabeth Dr. med. Witellikerstrasse 40, 8000 Zürich	044 923 25 47	Praxis SportClinic Zürich 044 387 29 77	

GRIESSER OPTIK OPTIMAG AG

Kurt Griesser

Hotzesteig 7

8006 Zürich

Telefon 044 362 17 91

 beim Schaffhauserplatz

- Persönliche Beratung

- Kostenloser Sehtest

DER RICHTIGE WEG ZUM BESSEREN SEHEN

Silvesterlauf

31. Int. Zürcher Silvesterlauf Sonntag, 16. Dezember 2007

Auch der 31. Silvesterlauf 2007 wird ein Lauf der Superlative. Der Veranstalter erwartet wiederum gegen 17'000 Anmeldungen. Einmal mehr liegt ein grosser Teil der Verantwortung beim Finden der Helfer beim LAC TV Unterstrass. Der LAC TVU wird 130 Helferinnen und Helfer der total 250 benötigten stellen.

Ganz bestimmt wird auch der diesjährige Silvesterlauf ein riesen Erfolg, doch dieser Erfolg ist nur dank einem Grosseinsatz aller TVU-ler möglich. Alle Mitglieder werden deshalb gebeten, auch in ihrem persönlichen Umfeld mögliche HelferInnen zu finden und uns diese mit beiliegendem Anmeldeformular zu melden. Die Möglichkeit, am diesjährigen Silvesterlauf in irgendeiner Form mitzuhelfen, sind vielfältig und interessant.

Was bieten wir den freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz ?

- Kostenlose Verpflegung bzw. Lunchsack
- Ausseneinsatz: GRATIS Helferjacke
- Inneneinsatz: GRATIS T-Shirt

Bei Fragen oder Unklarheiten gibt Dir Roy Brühlmann per E-Mail an lac@tvunterstrass.ch sehr gerne Auskunft.

Info-Stand EXPO

- Freitag 10.00 – 18.30 Uhr
- Samstag 09.00 – 18.00 Uhr
- Sonntag 09.30 – 18.30 Uhr

Startnummernausgabe /

Abpacken Erinnerungsgeschenk

- Donnerstag, 13.12. 16.00 – 22.00 Uhr
- Freitag, 14.12. 09.00 – 18.30 Uhr
- Samstag, 15.12. 08.00 – 18.30 Uhr
- Sonntag, 16.12. 08.30 – 18.00 Uhr

Aufräumen (EWZ)

- Sonntag, 16.12. 18.00 – 21.00 Uhr

Zieleinlauf (Abnahme Chips und Abgabe Verpflegung)

- Sonntag, 16.12. 10.30 – 19.30 Uhr

Aufstellen und Betreuung des Zielbogens

- Sonntag, 16.12. 10.00 – 19.30 Uhr

Elitebetreuung (anschliessend Zieleinlauf)

- Sonntag, 16.12. 12.00 – 16.00 Uhr

Helfertreffpunkt

- Samstag, 15.12. 12.00 – 14.00 Uhr
- Sonntag, 16.12. 09.00 – 18.30 Uhr

Startzone

- Sonntag, 16.12. 11.00 – 19.00 Uhr

Siegerehrungen

- Sonntag, 16.12. 12.00 – 19.00 Uhr

Bitte den gewünschten Einsatz ankreuzen und senden an:

**LAC TV Unterstrass, Sekretariat,
Postfach 8268, 8036 Zürich
Fax 044 242 90 00**

Alle HelferInnen werden eine Woche vor dem Lauf persönlich benachrichtigt. Je nach Bedarf sind Änderungen bei deinem Einsatz möglich, wir bitten um Verständnis.

Anmeldung: **bis spätestens 31.10.07** auch unter Angabe der oben erwähnten Daten per E-mail an lac@tvunterstrass.ch.



Anmeldung

Name / Vorname _____

Adresse _____

Telefon / Mobile _____

E-mail _____

Veteranengruppe

Ehrenmitglied Ruedi Keller †

2. Mai 1925 bis
26. August 2007



Wieder haben wir ein langjähriges, treues Ehrenmitglied verloren. Nach kurzer schwerer Krankheit hat uns Ruedi Keller für immer verlassen. Ruedi ist an der Winterthurerstrasse, an der Grenze Oberstrass/Unterstrass, aufgewachsen.

Sein Vater und Onkel waren damals schon stramme langjährige TVU-Turner. Sein Beitritt zur Jugendriege war deshalb selbstverständlich, ebenso nachher der Eintritt in den Turnverein. Im TVU hat Ruedi auch seine Frau Margrit, aktiv im DTVU, kennengelernt und 1952 geheiratet.

Seine langjährige Leidenschaft war die Leichtathletik. Er war ein recht guter Allrounder, nicht allzu schnell im Sprint, aber ausdauernd in den Läufen und ein guter Techniker bei Sprüngen und Würfen. Unser Problem war damals die Stabhochstange im Tram und der Bahn zu transportieren, es war oft abenteuerlich. Ruedi, der fleissige Aktive, war aber auch ein jederzeit hilfsbereiter Funktionär, auch wenn er dadurch recht viele Trainingsstunden verlor.

Neben dem Turnen war er auch bei Berg- und Skitouren immer dabei. Das

Skihaus auf dem Stoos wurde für ihn und seine Familie zur zweiten Heimat. Dort verbrachte er im Sommer und Winter seine Freizeit und Ferien. Arbeit gab es für ihn dort oben auch immer. Als langjähriger Obmann der Skihauskommission leistete er auch sehr viel mehr als man von einem Aktiven eigentlich erwarten darf.

Nach der Leichtathletik war der Orientierungslauf über Jahrzehnte sein grösstes Hobby. Er war ein Spitzenläufer bei den Senioren, mit über 2000 Wettkämpfen. Wochenlang OL-Karten aufnehmen und in's Reine zeichnen war selbstverständlich, dies alles immer ohne Entschädigung. Auch im OL war er als Organisator und Helfer immer sehr gefragt.

Als Elektroingenieur HTL blieb er seinem Arbeitgeber BBC bis zur Pensionierung treu. Als geschätzter Spezialist musste er häufig auch im Ausland viele technische Probleme wieder in Schwung bringen.

Nachdem Ruedi mit seiner Familie 1961 in Nussbaumen AG ein schönes Einfamilienhaus gekauft hatte, sah man ihn bei uns nicht mehr so häufig, doch für das Skihaus auf dem Stoos engagierte er sich weiter, bis wir dieses 1985 verkaufen mussten. Aktiv turnte er nun beim TV Wettingen, wo er später auch zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Den Kontakt zu den TVU-Veteranen hat er aber bis zu seinem Tod gepflegt.

Wir haben mit Ruedi Keller einen lebenswürdigen, hilfsbereiten Kameraden und Freund verloren.

Armin Caspari



kami

Textildruck - Wallisellen

Ihr Fachmann für bedruckte Textilien

- Direkter Siebdruck
- Transfer Druck

Ihr Lieferant für Sport-Vereinsbekleidung

- Switcher
- Adidas

Südstr. 10 8304 Wallisellen Tel. 044 830 57 57 Fax 044 830 41 83 www.kami.ch



Fahrradbau Stolz:

***Ihr Partner für alle
Veloabenteurer,
ob auf Weltreise
oder im Grosstadt-
Dschungel.***

Wir bauen Reise- und Alltagsräder nach Mass, bis ins letzte Detail nach Ihren Wünschen handgefertigt und -montiert, mit individuell nach Ihren Massen gezeichnetem und gelötetem Rahmen und Zubehör der absoluten Spitzenklasse.
Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an: Tel. 01 362 92 90.

NEU: Ausgesuchte Tourenausrüstung

Fahrradbau Stolz
Hofwiesenstr. 200
8057 Zürich

STOLZ
FAHRRADBAU

JABERG-DRUCK ADLISWIL

Wir setzen und drucken für Sie

in Adliswil

Industriering 34

044 710 55 51

BLUMENHAUS UNTERSTRASS

GABRIELA SCHMID

Eidg. dipl. Floristin

www.blumen-nordheim.ch

blumen.nordheim@bluemail.ch

– Originelle Sträusse

– Brautfloristik

– Dekorationen

– Arrangements

– Trauerbinderei

Schaffhauserstrasse 2 · 8006 Zürich · Telefon / Fax 044 361 94 11
HAUSLIEFERDIENST und FLEUROP INTERFLORA SERVICE

Ski Club

Herbst-Treffen

Sonntag, 28. Oktober 2007

Besammlung um 14.30 für Wanderung um den Katzensee auf dem Parkplatz des Restaurants Waldhaus Katzensee oder zwischen 15.15 und 15.30 Uhr direkt im Restaurant für Hock und Zabig. Das Restaurant Waldhaus Katzensee kann zu Fuss ab der Bushaltestelle Holzerhurd in Zürich Affoltern (Linie 33) in ca. 10-15 Minuten erreicht werden. Damit die Anzahl Zabigplättli bestellt werden kann ist die Anmeldungen bis Montag, 22. Oktober erwünscht an Armin Caspari, Telefon/Fax 044 724 08 39, y.caspari@bluewin.ch oder Hans Seeholzer Telefon 044 87021 76, hasee@bluewin.ch Bitte Armin oder Hans auch mitteilen, wenn eine Fahrgelegenheit benötigt wird.

Voranzeige

Die **Generalversammlung** des Ski Clubs findet am Donnerstag, 22. November 2007, 20.15 Uhr im Restaurant Schöneck am Schaffhauserplatz statt.

Der Vorstand

Termine

Oktober

- 11. Vet.-Gruppe: Zusammenkunft im Rest. Schöneck um 15.00 Uhr
- 26. LAC: Sponsorenanlass, Zürich
- 28. SC: Herbst-Treffen

November

- 2. HB: TVU Jassturnier
- 8. Vet.-Gruppe: Zusammenkunft im Rest. Schöneck um 15.00 Uhr
- 11. LAC: SM Marathon, Tessin
- 22. SC: Generalversammlung

Dezember

- 6. Vet.-Gruppe: Jahresschlusshock im Rest. Schöneck um **14.00 Uhr**
- 7. HB: Samichlaus
- 16. Silvesterlauf 2007
- 16. Vet.-Gruppe: 16. SILA-Apéro für Veteranengruppe und Ehrenmitglieder.

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen

Defakur

Deine persönlichen Herbalife-Berater

Kurt Andermatt Denise Leuenberger
Freudenbergstrasse 86 CH-8044 Zürich
Telefon 044 363 46 50
E-Mail defakur@bluewin.ch
Homepage www.defakur.ch

SCHACHMATT DEN ERKÄLTUNGSKRANKHEITEN !

STÄRKE DEIN IMMUNSYSTEM JETZT IM HERBST,
DURCH REGELMÄSSIGE UND GEZIELTE
NAHRUNGSERGÄNZUNG.

GUTSCHEIN

für eine persönliche Beratung

NAHRUNG SEI DEINE MEDIZIN, NICHT MEDIZIN DEINE NAHRUNG !

Adressen

			Telefon P	Tel. G / Natel	Fax
<hr/>					
Zentralvorstand					
Zentralpräsident	CAMINADA Reto Rebbergstrasse 64	8049 Zürich	E-mail: caminadareto@bluewin.ch 044 342 14 97	044 371 76 56	044 340 28 30
Vizepräsident	LEHNER Rudolf Birrächerstrasse 2	8966 Lieli	056 633 90 55	076 567 75 57	
Zentralkassier	ZUDRELL Thomas Hadlaubsteig 2	8006 Zürich	E-mail: zudrell@swissonline.ch 044 362 76 69	044 208 43 38	044 208 47 18
Vereinsorgan	KERN Ruedi Dachslernstrasse 77	8048 Zürich	E-mail: kedrusa@bluewin.ch 044 431 33 07	– ISDN: 044 430 48 87 044 430 48 80	044 430 48 86

Leichtathletik

Kontaktperson	BRÜHLMANN Roy Ob.-Kuonimattweg 18	6010 Kriens	E-mail: roy.bruehlmann@tvunterstrass.ch 041 340 41 02	044 242 90 55	079 211 03 01
---------------	---	-------------	--	---------------	---------------

Sport für ALLE / Volleyball

Präsident	TELLE Walter Hadlaubstrasse 63	8006 Zürich	r.w.telle@bluewin.ch 044 363 18 87	079 321 71 58	044 363 18 87
Leiter	Weiss Jules Käshaldenstrasse 37	8052 Zürich	044 301 19 94		
Kassier	Keller Andy Appitalstrasse 17	8804 Au	E-mail: andy@aksoftware.ch 044 683 11 44	079 349 41 55	044 683 11 43

Handball

Präsident	KÄLIN Stefan Rickenstrasse 2	8732 Neuhaus SG	055 282 29 74	055 286 32 02	055 286 32 01
Jugend	STEINMANN Isabel Regensbergstrasse 139, 8050 Zürich		E-mail: handball@tvunterstrass.ch 044 312 50 74	044 388 97 09	079 540 66 56

Ski Club

Präsident	CASPARI Armin Alte Landstrasse 56	8803 Rüschlikon	044 724 08 39		
-----------	---	-----------------	---------------	--	--

Veteranengruppe

Obmann	ANDERMATT Kurt Freudenbergstrasse 86	8044 Zürich	E-mail: ursula.kurt@bluewin.ch 044 363 46 50		
--------	--	-------------	---	--	--

Silvesterlauf

Präsident	HIESTAND Bruno Schnabelweg 59	8832 Wollerau	044 784 44 23	055 410 32 72	055 410 13 84
OK-Präsident	LAFRANCHI Bruno Postfach 8025	8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56

Dienste

Vereinsarzt	JUNG Hanspeter Dr. Beethovenstrasse 3	8002 Zürich		044 362 25 48	
Physiotherapeut	HOLWERDA Tom Ottikerstrasse 6	8006 Zürich		044 364 00 03	
Fähnrich	HORBER Otto Schaffhauserstr. 139	8057 Zürich		076 365 38 88	